



Newsletter *Arbeit, Wirtschaft und Häfen*, Ausgabe 32, 16.12.2011

Bremen führt Öko-Rabatt für Schiffe ein

Bremen unterstützt schwerbehinderte AkademikerInnen

Schnelle Umsetzung von Mindestlohn in Bremen

Gemeinsames Standortmarketing für boomende Windenergie

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2011 endet in diesem Newsletter mit einem Ausblick: Die Risiken der Kernkraft wurden uns in Fukushima besonders drastisch vor Augen geführt. Gefahr geht nicht nur von den Kernkraftwerken aus. Auch der radioaktive Müll, den die Meiler produzieren, ist hoch gefährlich. Wir wollen deshalb in der Januar-Sitzung der Bürgerschaft ein Umschlagverbot von Atommüll über die bremischen Häfen beschließen.

Der Ausstieg aus der Atomkraft ist gleichzeitig der Einstieg in das Zeitalter der erneuerbaren Energien. In der Windenergiebranche entstehen derzeit viele neue Arbeitsplätze. Die Windenergie in Bremen und Bremerhaven soll weiter wachsen. Deshalb haben wir in der letzten Bürgerschaftssitzung beschlossen, freie Gewerbeflächen besser und gezielter zu vermarkten. Bis zum Frühjahr soll der Senat ein entsprechendes Flächen- und Marketingkonzept vorlegen.

Wir wünschen eine ruhige Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2012.

Frank Willmann und Ralph Saxe

Bremen führt Öko-Rabatt für Schiffe ein

Schiffe mit niedrigen Emissionswerten erhalten ab Januar 2012 in den bremischen Häfen bis zu zehn Prozent Öko-Rabatt. Das ist ein Anreiz, damit Reeder und Schiffseigner in umweltfreundlichere Schiffe investieren. Davon profitieren Mensch und Umwelt. [mehr](#)

Bremen unterstützt schwerbehinderte AkademikerInnen

Arbeitslose schwerbehinderte AkademikerInnen sollen an Bremer Hochschulen in besonderem Maße gefördert werden. Das hat die Deputation für Arbeit jüngst beschlossen. Im Rahmen eines Modellvorhabens sollen bis zu zehn Stellen an verschiedenen Hochschulen geschaffen werden. [mehr](#)

Schnelle Umsetzung von Mindestlohn in Bremen

Um einen bundesweiten Mindestlohn zu erkämpfen, soll Bremen der Initiative aus Baden-Württemberg beitreten. Angesichts der zögerlichen Haltung von Union und FDP soll zeitgleich im Januar auch der Entwurf eines Landesmindestlohngesetzes in die Bürgerschaft eingebracht werden. [mehr](#)

Gemeinsames Standortmarketing für boomende Windenergie

Rot-Grün hat in der Landtagssitzung am 14. Dezember beschlossen, freie Gewerbeflächen für die Windenergiebranche besser zu vermarkten. Der Senat wird aufgefordert, bis zum Frühjahr 2012 ein Flächen- und Marketingkonzept für geeignete Areale vorzulegen. [Zum Antrag](#)

AnsprechpartnerInnen für Nachfragen:



Frank Willmann, arbeitsmarkt- und hafenpolitischer Sprecher
frank.willmann@gruene-bremerhaven.de
(Tel.: 0421 / 3011-210)



Ralph Saxe, wirtschaftspolitischer Sprecher
ralph.saxe@gruene-bremen.de
(Tel.: 0421 / 3011-160)



Christine Möglin, Parlamentsreferentin Arbeit, Wirtschaft
christine.moeglin@gruene-bremen.de
(Tel.: 0421 / 3011-247)



Christopher Kulmann, Parlamentsreferent Häfen
christopher.kulmann@gruene-bremen.de
(Tel.: 0421 / 3011-232)

Sie möchten diesen Newsletter-Service nicht länger nutzen oder Ihre persönlichen Einstellungen ändern? Dann klicken Sie bitte hier:

<http://mail.gruene-mail.de/mailman/listinfo/arbeit-wirtschaft-haefen>

Für Inhalte externer Links und Publikationen übernimmt die Bürgerschaftsfraktion von *Bündnis 90/DIE GRÜNEN* keine Haftung.